

Kindergottesdienst zum Gedenken an Seelen in der jenseitigen Welt

Einen besonderen Gottesdienst erlebten die 10 bis 14-jährigen Kinder, die sich am 1. Nov. in der Kirche in Werl versammelt hatten

Werl, 01.11.2015

In anschaulicher Weise wurden die Heranwachsenden einfühlsam durch den Dienstleiter, Bischof Karl - Erich Makulla, an die Thematik des Tages - Gedenken an Seelen in der jenseitigen Welt - herangeführt.

Der Predigt lag das Bibelwort aus Markus 2;5 zugrunde: "Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben."

Der Altarschmuck nahm dieses Gleichnis von dem Gelähmten auf: Neben einem Blumengesteck sahen die Kinder ein abgedecktes Haus, dabei 4 Personen, die einen Kranken trugen. Am Altar waren die Worte zu lesen: Gott will allen Menschen helfen.

Zum Verständnis des biblischen Geschehens wurde der überlieferte Kontext vorgeglesen und Bischof Makulla stellte sich zwischen die Kinderreihen, so dass sich ein lebendiges Gespräch mit Fragen und Redebeiträgen der Schüler entwickelte.

Fürbitten für viele, auf tragische Weise zu Tode gekommene Seelen, von Konfirmanden und Religionsschülern vorgetragen, erweckten Empfindungen für zurückliegende und aktuelle Geschehnisse.

Die Vorbereitung der Feier des gemeinsamen Heiligen Abendmahls durch Priester Andreas Dotzki aus Gütersloh und die anschließende Durchführung unterstrichen die enge Verbindung von Diesseits und Jenseits. Die von Dagmar Berg ausgewählten Lieder gaben der beteiligten Gemeinde Gelegenheit, ihren Gefühlen in diesem besonderen Gottesdienst Ausdruck zu verleihen.

Der leckere, traditionelle Imbiss rundete diesen Morgen ab.

1. November 2015

Text: HDK

Fotos: BF






Gott will allen
Menschen
helfen!

Fürbitten
• Lieber Gott, wir bitten für die „Sternenkinder", die Kinder, die das Licht der Welt nicht erblicken konnten. Sie sollen sich am Meisten geliebt fühlen.
• Lieber Gott, bitte sei den Menschen gnädig, die früher bei dem Versuch aus Ostdeutschland in den Westen zu flüchten, ums Leben gekommen sind.
• Lieber Gott, wir bitten (bich) für alle Passagiere, deren letzter Lebenstag der Rück-Flug in der Gerwon-Wings-Maschine war.
• Lieber Gott, bitte sei denen gnädig, die bei den vielen Naturkatastrophen ihr Leben

• Lieber Gott, wir bitten für die zahllosen Seelen, die im ersten und zweiten Krieg nicht mehr zu Ihren Familien zurückkommen konnten.
• Lieber Gott, wir bitten dich, sei besonders den Schülern und den Schülerinnen gnädig, die in ihrer Schule Sterben mussten.
• Lieber Gott, viele Menschen waren und sind auf der Flucht. Bei vielen ging Ihre Reise unerwartet und abrupt zu Ende. Zu ihnen gehen unsere Gedanken.
- Wir bitten und beten für sie.
Bitte sei ALLEN gnädig.